

Fahrbericht Opel Insignia Country Tourer 2.0 SIDI Turbo: Landlust

Von Jens Riedel

15 Jahre ist es nun schon her, dass Audi mit dem A6 Allroad einen höhergelegten Kombi mit leichter Offroad-Optik auf den Markt brachte. Das Konzept findet auch heute noch Nachahmer. So hat beispielsweise Seat den Leon ST Xperience angekündigt. Auch Opel hat im vergangenen Herbst mit dem Insignia Country Tourer den Trend aufgegriffen - und ein Paket geschnürt, das durchaus zum „Umparken“ verleiten kann, vor allem wenn unter der Haube der potente 2,0-Liter-Turbo mit 184 kW / 250 PS zur Sache geht. Besonders viel Eindruck schindet der Kombi dabei in Verbindung mit den optionalen 19-Zoll-Rädern.

Opel spricht beim Country Tourer von einem Freizeitsportler (der auch einer für Freizeitsportler ist). Den Freizeitcharakter unterstreichen neben angedeutetem Unterfahrschutz an Front und Heck die Zusatzbeplankung an den Radhäusern und unteren Karosserieabschlüssen. Zwei Zentimeter mehr Bodenfreiheit und der Allradantrieb mit elektronisch gesteuertem Hinterachs-Sperrdifferenzial setzen die optischen Signale auch in Taten um. Es darf gerne einmal jenseits des Asphalts gefahren werden. Die sportliche Bestimmung äußert sich in der Motorenwahl. Unter 120 kW / 163 PS läuft da nichts. Die Spitze markiert der 184 kW / 250 PS starke (und einzige) Benziner mit 400 Newtonmetern Drehmoment. Das drehfreudige Aggregat verleitet zu überaus forscher Gangart, zumal die Gänge spielend leicht durch die Gassen huschen. Die präzise Lenkung weiß im Sportmodus noch einmal zusätzlich zu gefallen. Wer's zwischendurch ordentlich krachen lässt, der überschreitet den Normverbrauchswert auch schon einmal um gut 50 Prozent und bekommt vom Bordcomputer eine deutliche Zwölf vor dem Komma der Verbrauchsanzeige zu sehen.

Der Insignia zeichnet sich nach der Modellpflege im vergangenen Jahr trotz erheblicher Schalteransammlung am Lenkrad auch durch eine relativ plausible Bedienung aus. Dafür hat Opel die Mittelkonsole deutlich entlastet. Der Country Tourer bietet insbesondere mit

der cognacfarbenen Ausführung des Nappaleder-Premiumpakets (2945 Euro) inklusive OPC-Sportkomponenten und verschiebbaren Schenkelauflagen an den Vordersitzen ein gehobenes Ambiente. Aber auch ansonsten gefällt das Interieur. Allein schon die C-förmigen Türgriffe findet der Filius auf dem Beifahrersitz einfach nur „cool“, während den Vater der digital ausgelegte Rundtachometer begeistert. Wer immer schon einmal spüren wollte, was die Presseabteilungen meinen, wenn sie schreiben, dass das Cockpit den Fahrer umschließt, kann es hier tatsächlich erleben. Einzige Fehlkonstruktion beim Handschalter sind die Cupholder, die für den Unterarm zu hoch liegen.

Der Insignia-typische üppige Hüftschwung über der Hinterachse kostet Kofferraumbreite (1,03 Meter auf Radhöhe), dennoch kann sich das Volumen mit 540 Litern bis maximal 1530 Liter für das Landleben sehen lassen. Das Gepäckabteil ist sauber ausgekleidet, und die Laderaumlänge fällt mit bis zu 1,91 Meter üppig aus. Die Fondsitze sind körperbetont ausgestaltet, haben einen angenehmen Beinwinkel und laden auch Mitfahrer zu einer längeren Tour ein. Trotz der relativ schmalen Fensterleiste wird der Blick aufs Land nur geringfügig eingeschränkt.

Opel belässt es bei einer Grundausstattung, um die Preise je nach Motorisierung zwischen 37 000 und knapp über 40 000 Euro zu halten. Dabei muss der Fahrer nicht einmal auf die dreistufige und leicht zu bedienende Dämpferregelung Flexride verzichten. Mit Sicht-, Komfort-, Navi-, Sitz-, Leder-, OPC- und weiteren Paketen, kann der Country Tourer dann den persönlichen (Komfort-) Bedürfnissen angepasst werden. Viele Wünsche bleiben aber eigentlich nicht offen, wenn das knapp 2300 Euro teure „Innovations-Paket“ mit an Bord ist, das unter anderem Verkehrszeichenerkennung, Spurhalteassistent, Toter-Winkel- und Auffahrwarner umfasst. Für 600 Euro mehr gibt's auch die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit automatischer Gefahrenbremsung dazu. Der Rest wie die Lederausstattung, die elektrisch programmierbare Öffnungshöhe der Heckklappe, die automatische Einparkhilfe, das Bose-Soundsystem oder das beheizte Lenkrad zählen zur Kategorie Luxus - und der ist bekanntermaßen schön, aber nicht lebensnotwendig.

Fazit: Opel ist mit dem Country Tourer ein Auto gelungen, das seinem Namen alle Ehre macht und mit dem Allradantrieb und dem agilen Motor gleich in mehrfacher Hinsicht die Landlust weckt. (ampnet/jri)

Daten Opel Insignia Country Tourer 2.0 SIDI Turbo

Länge x Breite x Höhe (m): 4,92 x 1,86 x 1,53

Motor: 4-Zylinder-Turbobenziner, 1998 ccm

Leistung: 184 kW / 250 PS bei 4500 U/min
Max. Drehmoment: 400 Nm bei 2500 - 4500 U/min
Höchstgeschwindigkeit: 235 km/h
Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 7,9 Sek.
Verbrauch (nach EU-Norm): 8,1 Liter
CO₂-Emissionen: 189 g/km
Effizienzklasse: D
Leergewicht / Zuladung: 1843 kg / 547 kg
Kofferraumvolumen: 540 - 1530 Liter
Max. Anhängelast: 2100 kg
Wendekreis: 11,4 m
Preis: 38 415 Euro

Bilder zum Artikel



Opel Insignia Country Tourer.



Opel Insignia Country Tourer.



Opel Insignia Country Tourer.



Opel Insignia Country Tourer.



Opel Insignia Country Tourer.



Opel Insignia Country Tourer.



Opel Insignia Country Tourer.



Opel Insignia Country Tourer.



Opel Insignia Country Tourer.



Opel Insignia Country Tourer.



Opel Insignia Country Tourer.



Opel Insignia Country Tourer.
